



Mittendrin im Plakat ist Julia Weibenburger von den Werken.



Jutta Wendland-Park hat vorsichtshalber einen Schirm dabei.



Die Traumwelt Hollywood platzt am Ende wie eine Seifenblase.



Die Band „Jooly & The Backjets“ spielt fetzigen Rock auf der Aktionsbühne, die mit Filmplakaten dekoriert war. • Fotos: go

## „Fast wie ein echter Besuch in der Traumfabrik Hollywood“

1 000 Besucher erleben auf dem Kalandshof Flair der Filmmetropole

ROTENBURG • Das traditionelle Sommerfest der Rotenburger Werke stand auch in diesem Jahr wieder unter einem guten Stern. Trotz drohender Regenwolken, die wie ein Damoklesschwert über der Kreisstadt hingen, brachten die Veranstalter das große Spektakel rund um die amerikanische Filmmetropole trocken über die Bühne. So erlebten nahezu 1 000 Besucher mit oder ohne Behinderung einen aufregenden Tag mit Musik, Show und vielen Aktionen zum Mitmachen.

Die Bereichsleiterin der Werke, Iris Wilkens, war mit dem großen Star „Audrey Hepburn“ unterwegs. Gemeinsam mit allen weiteren Kollegen hatte sie im Festausschuss mitgearbeitet. Unter der Leitung von Barbara Brockmann setzten sie viele Ideen zum Thema perfekt um. „Jeder Mensch kann etwas mit Film, Stars und Sternchen aus Holly-

wood anfangen. Alle Mitwirkenden haben zu diesem Thema ihrer Fantasie freien Lauf lassen“, erklärte Brockmann im Gespräch mit der Rotenburger Kreiszeitung. Herausgekommen war ein kleines Hollywood, das die Besucher in die wunderbare Welt des Films versetzte. „Wir haben allein 100 Filmplakate geschenkt bekommen. So konnten wir durch geschickte Dekoration das Flair der Traumfabrik auf unser Gelände zaubern“, freute sich Brockmann. Auch das Bühnenprogramm war auf das Thema Hollywood abgestimmt und das konnte sich wahrlich sehen lassen.

Den Start machte die Musikgruppe des Kalandshofs. Fetziges Klänge mit Swing und Rock'n'Roll von der Band „Jooly and the Backjets“ folgten. Die Big Band Bremerhaven begeisterte mit Filmmusik und Swing. Auch ein Magier war da-

bei, dessen Show der Illusionen so recht in die Traumwelt Hollywood passte. Die Mitglieder der Band „Die Zeitreisenden“ sind Bewohner des Kalandshofs. Sie demonstrierten eindrucksvoll, wozu Menschen mit Behinderung durch gezielte Förderung in der Lage sind. Ehrlich begeisterter Applaus war der Lohn. Spiele unter anderem Wasserpumpen, Hüte angeln, Bäume hochklettern, Dosen stapeln und vieles mehr animierten zum Mitmachen. Selbst an ein „Walk of Fame“ hatten die Veranstalter gedacht. Dort hatten sich Bereichsleiter und Wohngruppen verweigert. Überall war zu sehen und zu spielen, dass die Rotenburger die Inklusion in ihren Herzen längst umgesetzt haben. • go



Tatjana Heidebreck war dabei.



Puppen, was das Zeug hält.



Bei den Besuchern der „Traumfabrik Hollywood“ auf dem Kalandshof-Gelände an der Verdener Straße herrscht beste Stimmung.



Gut abgesichert erklettert dieser junge Mann einen Baum.



Harmonisches Miteinander beim Werke-Sommerfest.

@ Unsere Fotostrecke zum Sommerfest auf [www.kreiszeitung.de/foto](http://www.kreiszeitung.de/foto)